Samtgemeinde Baddeckenstedt

Beh/Hm

P r o t o k o l l

BUFA/005

über die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses der Samtgemeinde Baddeckenstedt am Mittwoch, den 08.11.2017, von 17:45 Uhr bis 19:43 Uhr im Feuerwehrhaus Hohenassel, Burgdorfer Straße 12, 38272 Burgdorf

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r
Päsler, Reinhard

Ratsmitglieder

Bösselmann, Angela	
Brandes, Bernd	Vertretung für Herrn Detlef Biehl
Gierke, Heike	
Karbstein, Jürgen	
Kott, Alexander	
Löhr, Norbert	Vertretung für Herrn Hans-Joachim Bruer
Nölcke, Gerd	
Schrader, Gerhard	
Vree, Friedhelm	Vertretung für Herrn Michael Tempel
Wöllke, Wolfgang	

SGB
Kubitschke, Klaus

SGAR zugleich als Protokollführer
Behne, Burkhard

Technischer Angestellter
Ludwig, Martin

Sonstige Teilnehmer

Michalke, Christian	Avacon AG
Scheidt, Karl-Ludwig	zur Ortsbesichtigung am Sportplatz Hohenassel

Abwesend:

Ratsmitglieder
Biehl, Detlef
Bruer, Hans-Joachim
Tempel, Michael

Öffentliche Sitzung
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:43 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses

Keine Einwendungen oder Ergänzungen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses vom 29.08.2017

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 2

3. Einwohnerfragestunde

- KEINE -

4. Erweiterung des Parkplatzes am Sportplatz Hohenassel

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Herr Scheidt berichtete, dass immer wieder Probleme bei der Zufahrt über den Feldweg und in den Wald bei der Holzabfuhr bestehen, da die Strecke komplett zugeparkt wird.

SGAR Behne trug vor, dass im letzten Winter einige Bäume gefällt werden mussten, um die Verkehrssicherheit für den Sportplatz sicher zu stellen. Hierbei kam der Gedanke auf eine Teilfläche, die direkt gegenüber des Parkplatzes an der Turnhalle besteht, als zusätzlichen Parkraum anzubieten. Die Forstgenossenschaft hat hierfür ihre Zustimmung ausdrücklich signalisiert. Von der Verfahrensweise müssten die vorhandenen Baumstümpfe rausgefräst und anschließend eine Schottertrag- und deckschicht eingebaut werden. Wichtig ist hierbei eine Abgrenzung, bspw. durch Tiefborde Richtung Sportplatz, damit dort keine Fahrzeuge in die Grünfläche hineinfahren können. Es wurde kurz darüber diskutiert, dass möglichst eine Kennzeichnung für die einzelnen Parkplätze mit berücksichtigt wird.

Herr Scheidt berichtete weiter, dass das Regenwasser vom Parkplatz der Turnhalle den Forstweg ausspült und hier Abhilfe geschaffen werden muss.

Es erfolgte eine Ortsbesichtigung der Baustelle zur Errichtung des Schulhortes. Hier wurden die einzelnen Bauarbeiten und Räumlichkeiten in Augenschein genommen. Die Arbeiten sollen möglichst bis Ende Februar abgeschlossen sein.

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

AV Päsler wies darauf hin, dass die Errichtung weiterer Stellplätze in diesem Bereich ausdrücklich sinnvoll ist.

BSE: -einstimmig-

> Der Errichtung weiterer Stellplätze auf der Fläche der Forstgenossenschaft Hohenassel wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für die Haushaltsplanberatung zu ermitteln. In diesem Zusammenhang ist die Entwässerungssituation der Zufahrt zur Turnhalle zu verbessern.

5. Sanierung der Beleuchtungsanlage sowie Einbau von Deckenstrahlheizungen in den Sporthallen Hohenassel und Groß Elbe

SGAR Behne wies eingangs darauf hin, dass die Samtgemeinde Baddeckenstedt in 2010 ein umfangreiches Klimaschutzkonzept entwickelt hat, in dem sämtliche Einrichtungen der Samtgemeinde und auch der Mitgliedsgemeinden energetisch und in Bezug auf den Stromverbrauch durchleuchtet wurden. Einige Maßnahmen sind bereits umgesetzt. So wurden bspw. Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED-Beleuchtung umgestellt, alle Heizungsanlagen als Gasheizung ausgelegt und bspw. ein hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen insgesamt ausgeführt, so dass nunmehr auch weiterführende Maßnahmen, bspw. im Bereich der Beheizung, hier der Turnhallen, und der Umstellung der Beleuchtung in den Turnhallen angesprochen werden sollen. Hierneben haben Untersuchungen stattgefunden um ggf. ein Blockheizkraftwerk für den Bereich von der Feuerwehr, über die Turnhalle, Grundschule, Kinderkrippe, ehem. Lehrer-Wohnhaus und Kindergarten in Hohenassel zu durchleuchten. Im Ergebnis muss hierzu festgestellt werden, dass die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes nicht wirtschaftlich darstellbar ist.

Herr Michalke gab nunmehr einen sehr fachkundigen Überblick über die Thematik „Blockheizkraftwerk“ im Bereich Hohenassel sowie anschließend der Thematik „Deckenstrahlheizung“ und Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED. In dem Zusammenhang berichtete der Sprecher, dass die Möglichkeit besteht für die Umstellung der Beleuchtung Fördermittel von 40 % beim Projektträger Jülich einzuwerben, um hier entsprechende Amortisierungszeiten von rd. 6 Jahren zu ermöglichen. Beide Turnhallen, Hohenassel und Groß Elbe, sind baugleich. Hier ergeben sich lediglich Unterschiede in Bezug auf die Belüftungsanlage und die Aufhängungsmöglichkeiten für die Deckenstrahlplatten. Der Sprecher ging in seinen Ausführungen auch auf die Thematik der kombinierten Deckenstrahlplatten mit inkludierter Beleuchtungsanlage ein. Sämtlicher Ergebnisse dieser Untersuchung sind aus der ***beigefügten Ausarbeitung*** der Avacon ersichtlich.

Im Rahmen der sachlich und fachlich sehr gut begleiteten Diskussion ergaben sich folgende Fragestellungen:

Es war festzustellen, dass die Turnhalle Hohenassel oftmals überhitzt ist und offensichtlich schwer einzuregulieren ist. Dies ist, so Herr Michalke, sehr stark aufgefallen. Es ist hier Aufgabe des Verwalters, in der Regel des Hausmeisters, eine entsprechende Einstellung zu finden. Der Sprecher wies hierzu darauf hin, dass es sich bei Deckenstrahlheizungen um sog. Strahlungsenergie handelt, die wie der Sonneneffekt funktioniert. Hier wird Strahlungsenergie freigesetzt, die tatsächlich nicht so hoch ist wie die übliche Heizungswärme, so dass mit einer geringeren

Temperatur aufgeheizt wird und entsprechende Energieeinsparungen entstehen. Diese sind im Detail der hier beigefügten Ausarbeitung ersichtlich.

RM Löhr hinterfragte, wie es mit der Ballwurfsicherheit steht. Hierzu erklärte Herr Michalke, dass die Hersteller grundsätzlich erst mal eine 10jährige Standzeit gewährleisten und auch die Ballwurfsicherheit gegeben ist; dies ist im Rahmen der Ausschreibung klar zu stellen. Des Weiteren sind entsprechende Abdeckungen verfügbar, um hier eine Betriebssicherheit und Haltbarkeit zu gewährleisten. Ein enormer Anteil des Stromverbrauchs in der Turnhalle Hohenassel wird durch die Lüftungsanlage verbraucht, die hier das gesamte Raumvolumen aufheizen muss. Durch eine gleichförmige Strahlungsenergie ist das Temperaturempfinden, insbesondere für Hallenbauten, wesentlich effektiver. Der Sprecher wies in diesem Zusammenhang auf Lüftungserfordernisse und Vorschriften hin, die bspw. bei großen Hallen, bei denen auch ein hoher Publikumsanteil besteht, vorgeschrieben sind. Aufgrund der aktuellen Nutzung der Sporthallen in Hohenassel und Groß Elbe kann, so einhellige Meinung aller Anwesenden, eine Lüftungsanlage hier entfallen, da ein enormes Raumvolumenpotenzial besteht. Dies bestätigte SGB Kubitschke aus eigener Erfahrung in Lutter am Bbge.

In Bezug auf die Förderung zur Umstellung auf LED-Beleuchtung berichtete Herr Michalke, dass ein Mindestinvest von 12.500 € erreicht werden muss. Hier sind die Ausleuchtungsvorgaben einzuhalten. Es können entsprechende Ausarbeitungen von den Herstellern angefordert werden; es ist auch eine Bündelung beider Hallen möglich.

Auf Anfrage von RM Kott bezüglich der Nebenbereiche in den Hallen wies Herr Michalke darauf hin, dass für eine entsprechende Beantragung für jeden Bereich eine abschließende Untersuchung und Bestätigung erforderlich wird. Dies ist im Verhältnis zu dem geringen Stromaufwand für die Nebenbereiche ein enormer Aufwand, so dass hier vielmehr angestrebt werden sollte durch einfache Umstellungen auf Feuchtraum-LED-Lampen entsprechende Stromeinsparpotenziale auszunutzen.

Auf Anfrage von RM Kott bezüglich der Entlüftung von Deckenstrahlplattenheizungen erläuterte Herr Michalke, dass hier eine entsprechende Entlüftungsleitung installiert werden kann, ohne dass man an den Deckenbereichen entlüften muss oder eine automatische Entlüftung mit eingebaut werden kann.

Bezüglich der Kesselleistung wollte RM Nölcke wissen, ob hier Veränderungen erforderlich sind. Dies ist, nach Aussage von Herrn Michalke, nicht erforderlich. Die entsprechenden Kesseldaten wurden auch geprüft. Der Sprecher wies darauf hin, dass in Nettlingen die Sporthalle in Eigenregie in der Beleuchtungsanlage umgestellt wurde und eine Ortsbesichtigung dort möglich ist.

6. Mitteilungen

6.1. Mitteilung: Feuerlöschteich Nordassel

TA Ludwig berichtete, dass der Feuerlöschteich Nordassel wieder voll funktionsfähig ist. Hier wurde der Schacht entschlammt und leer gepumpt und die Leitung vom Löschteich zum Schacht freigelegt. Es hat sich herausgestellt, dass hier ein Styroporpfropfen offensichtlich festgesteckt und dieser entfernt wurde; das Wasser läuft nunmehr in den Schacht.

SGAR Behne erläuterte, dass die Feuerwehr aufgefordert ist eine Übung zu fahren, um die Funktionsfähigkeit zu überprüfen.

7. Anfragen

7.1. Anfrage: Feuerwehrhaus Burgdorf

Auf Anfrage von RM Kott zum Feuerwehrhaus Burgdorf berichtete SGAR Behne, dass mit der Burgdorfer Bühne ein Gesprächstermin stattfinden wird und anschließend die Befragung der Nachbarn in Bezug auf den möglichen Anbau einer MTW-Garage mit dahinerliegender Werkstatt erfolgen wird. Sobald hier ein positives Signal vorliegt wird eine Ortsbegehung mit einem Planer und der Feuerwehr stattfinden, um die Möglichkeiten des Anbaus und der weiteren Umbaumaßnahmen durchzusprechen. Der 2. Flucht- und Rettungsweg aus dem Obergeschoss ist beauftragt. Die Ausführung erfolgt nach Aussage der Firma im Januar/Februar 2018.

Reinhard Päsler	Burkhard Behne
Vorsitzender	Protokollführer

Anlage: Ergebnisse Optimierungsanalysen